

03/2024

LAGE.ERKUNDUNG



VORWORT

Liebe Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Lage,

wieder einmal geht ein Jahr zu Ende – und was für eins! Das Jahr 2024 war voller Herausforderungen, die wir gemeinsam mit Bravour gemeistert haben. Dafür möchte ich euch von Herzen danken. Ohne euch – euren Einsatz, eure Leidenschaft und euren Teamgeist – wäre all das nicht möglich gewesen.

Obwohl wir alle dachten, das letzte Jahr sei kaum zu toppen, sind die Einsatzzahlen noch einmal deutlich gestiegen. Die Palette reichte von der Befreiung eines Kindes, das sich unter einer Toilettentrennwand verklemmt hatte, bis hin zu stundenlangen Löscharbeiten bei Wohnhausbränden. Egal, was kam: Ihr wart zur Stelle, habt angepackt und gezeigt, warum man sich auf die Freiwillige Feuerwehr Lage verlassen kann.

Aber Einsätze allein machen unsere Feuerwehr nicht aus. Dieses Jahr hatten wir auch wieder eine richtig starke interne Führungskräftefortbildung im Angebot, bei der alle mit Führungsaufgaben nochmal zum Thema „Einsatzrecht“ durchstarten konnten. Der Tag war ein voller Erfolg – kurzweilig, informativ und vollgepackt mit wertvollen Tipps für den Einsatz- und Dienstbetrieb.

Dazu kommen eure zahlreichen Lehrgänge und Fortbildungen auf Stadt-, Kreis- oder Landesebene. Das ist nicht selbstverständlich, weil ihr dafür oft eure Freizeit opfert – ganz ehrlich, das ist einfach stark von euch! Ein riesengroßes Dankeschön geht an dieser Stelle auch an eure Familien und eure Arbeitgeber, die euch dabei den Rücken freihalten.

Ein besonderer Stolz unserer Feuerwehr ist die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Über 70 % der aktiven Mitglieder haben über die Jugendfeuerwehr den Weg zu uns gefunden – und das sagt eigentlich alles. Es ist großartig zu sehen, wie viel Spaß die Kinder und Jugendlichen dabei haben. Sei es bei der Segelfreizeit oder dem Kreiszeltlager, über die wir in dieser Ausgabe berichten.

Damit das so bleibt, müssen wir dranbleiben! Deshalb mein Appell an euch: Bringt euch, wo immer ihr könnt, in der Jugendarbeit ein. Gerade ab dem 16. Lebensjahr wollen wir die jungen Leute noch enger begleiten und frühzeitig in die Einsatzabteilungen integrieren. Im nächsten Jahr gibt's dazu mehr Infos.

Auch unser Newsletter hat sich dieses Jahr gut etabliert. Ein dickes Dankeschön geht an Carlos Hummerjohann, der sich mit Herzblut um die Beiträge und das Layout kümmert. Trotzdem: Ich würde mir wünschen, dass auch aus unseren Reihen mehr Ideen kommen. Schickt uns eure Themenvorschläge einfach an redaktion@feuerwehr-lage.org – wir freuen uns darauf!

Besonders schön finde ich, dass der Newsletter nicht nur intern gelesen wird. Wir haben viele Rückmeldungen von außen bekommen, was uns zu der Überlegung gebracht hat, im nächsten Jahr eine kleine Kinder-Rubrik einzuführen. Mal schauen, was uns da so einfällt!

Zum Schluss bleibt mir nur noch, euch allen und euren Familien ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest zu wünschen. Kommt gut ins neue Jahr – und lasst uns auch 2025 wieder gemeinsam Gas geben! Viel Spaß beim Lesen und danke, dass ihr ein Teil dieser großartigen Feuerwehr seid.



Benjamin Brinkmeyer
Leiter der Feuerwehr

LAGE.ERKUNDUNG



AUS DEN EINHEITEN

Änderungen in der Einheitsführung, Ernennungen, Beförderungen und besondere Anlässe

Gesamtwehr



Im August wurde Andreas Bicker für weitere 6 Jahre zum stellvertretenden Leiter der Feuerwehr bestellt.

Einheit Hörste



Wir gratulieren zur Hochzeit!

Am 27. September hat unser Kamerad Jan-Lukas seiner Lisa das Jawort gegeben!
Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit!

EHRENABTEILUNG

Veranstaltungen der Ehrenabteilung

Bei der Ehrenabteilung der Feuerwehr Lage gibt es zwei Veranstaltungen, die seit Jahren fest zum Jahresprogramm gehören. Es handelt sich um das Grillen im Sommer und das Pickertessen im November.

Das Grillen fand dieses Jahr am Samstag, den 28.09.24 im Feuerwehrgerätehaus Hagen statt. Den Termin kann man jetzt leider nicht mehr ganz dem Sommer zuschreiben, aber aus zeitlichen Gründen konnte vorher kein anderer Termin gefunden werden.

Als Ausrichter fungierte diesmal die Einheit Hagen. Das Grillen findet immer im Wechsel zwischen allen Einheiten der Feuerwehr Lage statt. Die Einheit Kachtenhausen ist davon ausgenommen, da diese das Pickertessen ausrichtet.

Die Kameradinnen und Kameraden aus Hagen hatten im Vorfeld die Fahrzeughalle mit Tischen und Bänken hergerichtet, sodass pünktlich um 16 Uhr mit dem Grillen gestartet werden konnte. Die ca. 25 Kameraden und Kameradinnen der Ehrenabteilung sind ebenfalls überpünktlich eingetroffen und konnten nach einer kurzen Begrüßung durch den Sprecher der Ehrenabteilung Günter Lunazek und dem Einheitsführer Hagen und stellv. Leiter der Feuerwehr Andreas Bicker mit dem Essen starten. Vom Grill gab es Bratwürstchen und Nackensteaks mit verschiedenen Würzungen und als Beilage Kartoffel- und Krautsalat. Ein kühles Getränk gab es natürlich auch dazu.



Das Pickertessen fand in diesem Jahr am Samstag, den 23.11.24 statt. Die Kameradinnen und Kameraden aus Kachtenhausen hatten auch hier im Vorfeld den Schulungsraum hergerichtet und eingedeckt.

Bis vor ein paar Jahren kam der Pickert immer von der benachbarten Bäckerei Böke. Als die Bäckerei schloss, musste ein Ersatz gefunden werden. Es wurde eine andere Bäckerei ausprobiert, aber da schmeckt den Kameraden der Ehrenabteilung der Pickert nicht so gut. Der Hagener Kamerad Fritz Linneweber nahm daraufhin Kontakt mit zwei Damen aus Hagen auf, welche sich bei den Landfrauen engagieren und schon mehrmals bei Veranstaltungen Pickert gebacken haben. Diese beiden, Maren Bicker und Ulrike Fritzensmeier, erklärten sich bereit den Pickert zu backen. Nach dem ersten Essen waren auch alle sehr zufrieden mit den Backkünsten der beiden Damen, sodass sie in Zukunft immer den Pickert für das Pickertessen backen werden. Der Pickertteig wird im Vorfeld zuhause vorbereitet und dann bei der Veranstaltung in einer großen Pfanne auf einem Gasherd in der Fahrzeughalle frisch gebacken.

Das Pickertessen startete um 15 Uhr und die ca. 35 Kameraden aus der Ehrenabteilung ließen sich nach einer kurzen Begrüßung durch den Sprecher der Ehrenabteilung Günter Lunazek und dem Leiter der Feuerwehr Benjamin Brinkmeyer den Pickert schmecken. Auf dem Pickert, welchen es mit und ohne Rosinen gab, konnte man sich traditionell Leberwurst, Rübenkraut, Marmelade oder Butter schmieren und es wurde Kaffee dazu gereicht. Wer beides nicht so gerne mochte, konnte sich auch an frischen Graubrot mit Leberwurst oder Mettwurst sowie einem kühlen Getränk bedienen.

Bei beiden Veranstaltungen steht natürlich nicht nur das Essen im Vordergrund, sondern auch die Geselligkeit. Es fand ein reger Austausch zwischen den Kameraden statt und es wurden sich alte, teils lustige Geschichten erzählt und darüber gelacht. Auch wurden hier und dort Vergleiche zwischen alter und neuer Feuerwehrtechnik und -taktik gezogen.

Die rege Teilnahme zeigt, dass beide Veranstaltungen auch weiterhin ein fester Bestandteil im Jahr für die Kameraden der Ehrenabteilung bleiben werden.

Ein Bericht von Andreas Bicker (stv. Leiter der Feuerwehr)

COWORKING SPACE

Zwei multifunktionale Arbeitsplätze stehen ab sofort zur Verfügung!

Um die Verfügbarkeit unserer Einsatzkräfte zu steigern und gleichzeitig die Attraktivität des Ehrenamts bei der Freiwilligen Feuerwehr Lage zu erhöhen, starten wir ein neues Pilotprojekt. Ziel ist es, euch die Möglichkeit zu geben, eure mobile Arbeit oder euer Home-Office direkt in der Feuerwache durchzuführen und dabei bei Alarmierungen schnell einsatzbereit zu sein.

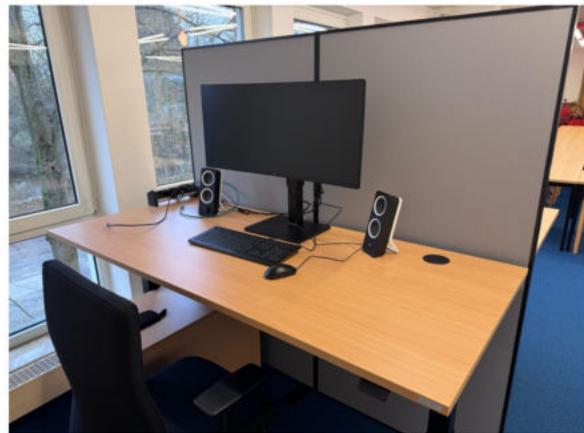
Der Trend zum flexiblen Arbeiten hat sich in den letzten Jahren verstärkt, doch nicht jeder hat zu Hause die passenden Bedingungen dafür. Gerade für Studierende, Familienväter und -mütter oder Einsatzkräfte mit begrenztem Wohnraum ist es oft eine Herausforderung, einen ruhigen und ergonomischen Arbeitsplatz einzurichten.

Unsere Lösung:

Nach dem Vorbild der Feuerwehr Schwalmbach am Taunus haben wir zwei moderne Arbeitsplätze im Schulungsraum der Feuerwache Lage eingerichtet.

Ausstattung:

- Höhenverstellbare Schreibtische
- Ergonomische Bürostühle
- Sicht- und Schallschutzwände
- Große Monitore, Maus, Tastatur
- Verschiedene Anschlussmöglichkeiten für mobile Geräte
- Internetzugang via LAN und WLAN



Diese Arbeitsplätze sind nicht nur für euer Home-Office gedacht, sondern können auch bei Einsätzen mit Flächenlagen (z. B. für den SAE) oder für andere Feuerwehrprojekte genutzt werden.

So funktioniert es:

- Reserviert euch tagsüber telefonisch einen Arbeitsplatz in der Wache.
- Bringt an eurem reservierten Tag einfach eure Einsatzkleidung mit.
- Im Alarmfall seid ihr sofort einsatzbereit und könnt direkt auf das Löschfahrzeug aufspringen.

Wichtig:

Dieses Angebot startet als Pilotprojekt. Eure Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge sind entscheidend, um den Coworking Space weiter zu optimieren. Eine elektronische Buchungsoption wird derzeit geprüft.

Kommt vorbei und schaut euch die Arbeitsplätze an!

Ihr seid herzlich eingeladen, die neuen Arbeitsplätze während der Dienstzeiten zu besichtigen. Testet das Angebot und helft uns dabei, dieses Projekt erfolgreich zu machen.

Wir freuen uns auf eure Unterstützung und eine rege Nutzung!

Ein Bericht von Benjamin Brinkmeyer (Leiter der Feuerwehr)

Mehr Sicherheit bei Wasserschadeneinsätzen!

Mit der Anschaffung eines neuen Prüfgeräts zur Erkennung von elektrischen Spannungen im Wasser wird die Sicherheit der Einsatzkräfte bei Wasserschadeneinsätzen deutlich erhöht. Gleichzeitig erfüllt dieses Gerät die Anforderungen der DGUV Vorschrift 49 und trägt so zu einem noch sichereren Einsatzablauf bei.

Das Gerät, ein sogenannter **Spannungswarner** der Firma Titzsche, ist speziell für Feuerwehren konzipiert und entspricht den aktuellen Standards. Dank seiner benutzerfreundlichen Handhabung kann es auch von Einsatzkräften ohne elektrotechnische Fachausbildung nach einer Einweisung durch eine Elektrofachkraft sicher genutzt werden.

Unterstützung durch Checkliste und Standard-Einsatzregel

Um den sicheren Umgang mit dem Spannungswarner auch nach längerer Pause zu gewährleisten, wurde eine **zweiseitige Checkliste** erstellt. Diese dient als klare Anleitung und gibt alle Schritte vor, die bei der Nutzung des Geräts einzuhalten sind. Nur durch konsequentes Befolgen dieser Vorgaben kann ein sicherer Einsatz garantiert werden.

Zusätzlich wird eine **Standard-Einsatzregel (SER)** für

Wasserschadeneinsätze erarbeitet. Sie hilft dabei, in stressigen Situationen strukturiert vorzugehen. Sollten mehrere Einsatzorte mit Wasserschäden gleichzeitig vorliegen, jedoch nicht ausreichend Geräte verfügbar sein, muss die Prüfung der Einsatzstellen im Wechsel erfolgen.



Geplante Anschaffung weiterer Geräte

Um die Einsatzbereitschaft flächendeckend zu gewährleisten, ist geplant, zukünftig für **jede Einheit der Feuerwehr ein eigenes Spannungswarn-Gerät** anzuschaffen. So können auch parallele Einsätze effizient und sicher abgearbeitet werden, ohne auf ein gemeinsames Gerät angewiesen zu sein.

Einsatzbereitschaft und Alarmierung

Sobald das aktuell vorhandene Gerät einsatzbereit ist, wird den Einheiten mitgeteilt, **wie es alarmiert und im Einsatz eingebunden werden kann**. Ziel ist es, den zuständigen Einsatzleitern alle notwendigen Informationen bereitzustellen, damit sie vor Ort die Gefährdung korrekt beurteilen und entsprechend Maßnahmen für einen sicheren Arbeitsauftrag an die Mannschaft planen können.

Warum kann Wasser bei Wasserschäden unter Spannung stehen?

Elektrische Spannungen im Wasser können aus verschiedenen Gründen auftreten und stellen eine unsichtbare, aber lebensgefährliche Gefahr für die Einsatzkräfte dar. Die Gefahr wird erst bei Kontakt spürbar – und dann ist es oft zu spät. Häufige Szenarien sind:

1. **Defekte Geräte im Wasser:** Zum Beispiel kann eine Mehrfachsteckdose ins Wasser gefallen sein, und die Sicherung hat nicht ordnungsgemäß ausgelöst.
2. **Überfluteter Hausanschlusskasten:** Wenn Wasser in den Keller eindringt und den Elektroanschlusskasten erreicht, kann die Umgebung unter Spannung geraten.

Der Spannungswarner erkennt solche Situationen zuverlässig und warnt die Einsatzkräfte rechtzeitig. In jedem Fall müssen alle Beteiligten am Einsatzort über die Gefahr informiert werden und sich vom Wasser fernhalten.

Maßnahmen zur Entspannung der Lage

Je nach Gefährdungslage müssen Schritte unternommen werden, um das Wasser spannungsfrei zu machen. Dabei ist das Hinzuziehen des zuständigen **Energieversorgungsunternehmens (EVU)** unverzichtbar. Im Einsatzgebiet unserer Feuerwehr ist dies die **Westfalen-Weser-Netz**, die über die Leitstelle Lippe alarmiert werden kann. Falls erforderlich, kann das EVU beispielsweise eine Straße vom Stromnetz trennen.

Selbst nach einer Netzabschaltung ist eine erneute Prüfung mit dem Spannungswarner notwendig, da es weitere Spannungsquellen geben kann, etwa durch **Photovoltaikanlagen (PV)** oder **Batteriespeicher**. Diese könnten weiterhin elektrische Energie ins Wasser einspeisen.

Ausblick: Weitere Infos in der nächsten Ausgabe

In einer kommenden Ausgabe des Einsatzjournals wird ausführlicher auf die Herausforderungen eingegangen, die bei der Überflutung von Wechselrichtern und Batteriespeichern entstehen können. Bleiben Sie dran, um mehr über die richtigen Maßnahmen in solchen Fällen zu erfahren!

Fazit

Mit dem neuen Spannungswarner, der geplanten flächendeckenden Ausstattung aller Einheiten und klaren Einsatzregeln, wird die Sicherheit bei Wasserschadeneinsätzen erheblich verbessert. Zudem ermöglicht die geplante Einführung in die Alarmierungs- und Einsatzabläufe den Einsatzleitern eine präzise Planung und eine erhöhte Sicherheit für die Mannschaft. Vorsicht, strukturierte Abläufe und technisches Equipment bleiben der Schlüssel für einen erfolgreichen Einsatz.

Ein Bericht von Dirk Seidel (Einheit Lage)

“LEINEN LOS” STATT “WASSER MARSCH”

Jugendfeuerwehrfreizeit auf dem Ijsselmeer

Schon länger bestand der Wunsch, dass es mal wieder eine gemeinsame Freizeit einzelner Gruppen geben sollte. Durch die coronabedingten Einschränkungen waren Planungen dieser Art in den letzten Jahren schwierig, aber im Winter 2022/23 wurde endlich der Entschluss getroffen, dass wieder eine Segelfreizeit für die Jugendgruppen Hörste, Kachtenhausen und Hagen angeboten werden soll. Ein Segelschiff für knapp 40 Personen mit freien Kapazitäten in den Herbstferien 2024 musste gefunden werden. Irgendwann stand dann fest: Wir segeln mit der Radboud - einem 55 m langen Dreimaster und klassischem Plattbodenschiff.

Am frühen Morgen des 14.10. ging es los. Gemeinsam trafen sich alle in Kachtenhausen, um mit fünf MTFs aus dem ganzen Stadtgebiet Richtung Enkhuizen zu starten.

Angekommen im Hafen wurden die Bullis geparkt, das Gepäck verladen und die Zimmer bezogen. Nach einer kurzen Einweisung hieß es gegen Mittag endlich: Leinen los!

Die ersten Segel wurden unter Anleitung vom Matrosen gehisst, Knoten geübt und Seile wieder aufgewickelt. Anschließend konnten sich alle bei Sonnenschein den Wind um die Ohren wehen lassen, bis kurz vor der Ankunft im Hafen von Stavoren wieder die Segel eingeholt und die Fender rausgehungen werden mussten.

Diese anfangs noch unbekanntem Abläufe und anstehenden Tätigkeiten liefen von Tag zu Tag besser und spätestens am Ende der Woche wurde deutlich, dass die Jugendfeuerwehr auch in einem anderen Bereich tolle Teamarbeit leisten kann.

Nach Stavoren ging es über Den Oever Richtung Wattenmeer und Texel. Besonders aufregend wurde es in der Schleuse vor der Nordsee. Erst wurde der Radboud von einem Sportsegler die Vorfahrt genommen und nach der Schleuse rammte der Skipper aus Versehen eine Boje.



Angekommen auf Texel im Hafen von Oudeschild war der Dreimaster offenbar ein Highlight für manche Touristen. Sehr interessiert wurde die Ankunft des Schiffes verfolgt. Für so manch einen Jugendlichen war das Highlight auf Texel aber eher, dass man endlich ein Fischbrötchen genießen konnte.

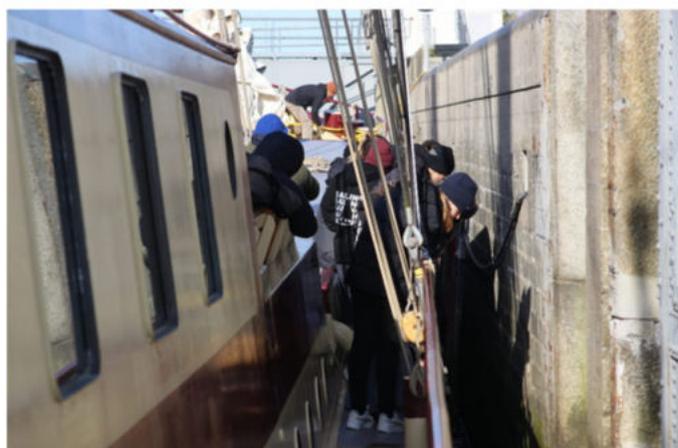
Am nächsten Tag blieb noch Zeit für einen Spaziergang zum Strand, bevor es wieder Richtung IJsselmeer nach Makkum ging.

Der letzte Hafen auf der Route war dann schließlich Medemblik, wo das Schloss des Königs Radboud, nachdem das Schiff benannt wurde, noch für einen kurzen Fotostopp besucht wurde. Zuvor konnten wir die einmalige Gelegenheit nutzen und mitten durch den weltweit größten Binnengewässer-Windpark Fryslan segeln - nur wenige Meter von den 180 m hohen Windrädern entfernt.

Nach fünf ereignisreichen Tagen erreichten die Gruppen dann am Freitagnachmittag wieder Enkhuizen und konnten sich auf den Heimweg machen.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Segelfreizeit die Gemeinschaft unter den Jugendlichen gefestigt und für einmalige Erlebnisse gesorgt hat. Gemeinsame Zeit und gemeinsames Arbeiten, egal ob beim Segel hissen, kochen, basteln, spielen oder aufräumen, führten dazu, dass alle eine tolle Woche hatten, die noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein Bericht von Mirjam Bicker (Einheit Hagen)



SPENDENÜBERGABE

Es wurde fleißig Eis geschleckt

Die Jugendfeuerwehr Kernstadt konnte sich im August über eine Geldspende von 600 Euro freuen. Unter dem Motto „Zahle einmalig 5 Euro und iss so viel Eis, wie du möchtest für einen guten Zweck“ veranstaltete die Alloheim Senioren - Residenz einen bunten Tag. Auch wir beteiligten uns an diesem Tag und unterhielten Klein und Groß mit Wasserspielen. Wie auch schon im letzten Jahr, hat die Alloheim Senioren - Residenz uns mit den Einnahmen unterstützt. Wir freuen uns sehr darüber und sagen herzlichen Dank.

Ein Bericht von Tabea Seidel (Einheit Lage)



EINSATZ

Brandsicherheitswache Reinholdimarkt 2024

Auch dieses Jahr führte die Feuerwehr Lage eine Brandsicherheitswache auf dem Reinholdimarkt in dem Ortsteil Pottenhausen durch. Bereits weit vor der Veranstaltung begannen die Planungen für die Feuerwehr im Bereich vorbeugender Brandschutz in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung bzw. dem Ordnungsamt. Die Veranstaltung startete am 02.10.2024 mit der offiziellen Eröffnung durch den Fasanstich für die Besucher und endete am 07.10.2024 mit dem Abschlussfeuerwerk. Die Brandsicherheitswache war während der Marktöffnungszeiten mit jeweils 6 Einsatzkräften pro Schicht am Veranstaltungsort. Es stand ein Abrollcontainer Aufenthalt zur Verfügung, dieser diente als Unterkunft für die Zeit der Veranstaltung und war ebenso Besprechungsraum für die Einsatzkräfte der Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst, dem Kommunalen Ordnungsdienst und dem Leiter des Ordnungsamtes der Stadt Lage. Die Besprechungen wurden zweimal täglich durchgeführt.

Zum Ablauf der Brandsicherheitswache:

Die Einsatzkräfte rückten mit einem MTF vom Gerätehaus Pottenhausen an. In diesem MTF waren Kleinlöschgeräte wie Feuerlöscher und Löschrucksäcke verlastet, um bei Klein- und Entstehungsbränden tätig zu werden. Während der Veranstaltung wurden truppweise Rundgänge durchgeführt und das Gelände auf Gefahrenstellen kontrolliert, wie z.B. versperrte Fluchtwege/Notausgänge.

Die Brandsicherheitswache bestand wie in den Vorjahren aus Einsatzkräften der Gesamtwehr Lage, 3 Kräfte davon stellte, aufgrund von Ortskenntnissen auch rund um das Gelände, die Einheit Pottenhausen. Die Kräfte waren in entsprechende Funktionen eingeteilt und verrichteten so den Dienst. Ein Trupp war stets auf dem Platz, ein weiterer stand in der Nähe des MTF bzw. dem Container bereit. Der Container (Lageraum) war mit einer Einsatzkraft besetzt, welche für die Kommunikation zuständig war. Der Führer der Brandsicherheitswache hielt sich ebenfalls in der Nähe des Container auf. Während der Veranstaltung wurden 17 Schichten durchgeführt, die jeweils zwischen 3,5 und 4,5 Stunden dauerten. Dies bedeutet einen Personalansatz von 102 Positionen für die Dauer der Veranstaltung. Der Dienst auf dem Reinholdimarkt verlief ruhig und ohne Zwischenfälle. Positives Feedback gab es von allen Beteiligten, auch der anderen anwesenden Sicherheits- und Rettungskräften.

Ein Bericht von Matthias Quack (Einheit Pottenhausen)



FÜHRUNGSKRÄTFORTBILDUNG

Recht im Feuerwehreinsatz

Am Samstag, den 14. September 2024, trafen sich die Führungskräfte der Feuerwehr Lage zur diesjährigen Fortbildung, die unter dem Thema „Recht im Feuerwehreinsatz“ stand. Ziel der Veranstaltung war es, die rechtlichen Herausforderungen und Verantwortlichkeiten im Einsatzalltag besser zu verstehen und Handlungssicherheit zu gewinnen.

Ein besonderer Referent mit umfassendem Wissen

Unser besonderer Dank gilt Markus von Feuerwehrs Schulungen, der nicht nur als Experte für rechtliche Themen auftritt, sondern die Fortbildung vollständig selbst gestaltet hat. Markus ist das Gesicht und die treibende Kraft hinter Feuerwehrs Schulungen und hat mit seinen spannenden und praxisnahen Vorträgen den Tag zu einem Erfolg gemacht.

Mit Themen wie Haftung, Zuständigkeiten der Feuerwehr, den rechtlichen Rahmenbedingungen bei Türöffnungen und strafrechtlichen Aspekten beleuchtete er alle wichtigen Fragen, die uns im Einsatz begegnen können. Seine anschaulichen Beispiele und praxisnahen Erläuterungen ermöglichten es den Teilnehmenden, auch komplexe rechtliche Zusammenhänge zu verstehen und die Inhalte direkt auf die eigene Arbeit anzuwenden.

Ein Tag voller Erkenntnisse und Austausch

Neben den informativen Vorträgen bot die Veranstaltung auch Gelegenheit für Austausch und Diskussion. Die Teilnehmenden konnten eigene Fragen einbringen und gemeinsam Lösungen erarbeiten – ein wichtiger Baustein für den Wissenstransfer in der täglichen Einsatzpraxis.



SCHUTZAUSRÜSTUNG

Multifunktionaler TH- und Waldbrandanzug im Einsatz

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
wir freuen uns, euch über eine wichtige Neuerung zu informieren: Die Feuerwehr Lage erhält eine moderne und multifunktionale Schutzbekleidung! Mit dem neuen TH- und Waldbrandanzug optimieren wir nicht nur eure Sicherheit, sondern auch euren Komfort im Einsatz.

Warum die neue Schutzkleidung notwendig ist

Bisher war unsere Schutzausrüstung ein bunter Mix verschiedener Generationen:

- Dunkelblaue Jacken ohne oder mit Reflexstreifen, in unterschiedlichen Farben (blau, beige).
- Verschiedene Bekleidungsstücke wie HuPF-Teile 1 und 2 sowie Wetterschutzjacken.
- Bekleidungsstücke teilweise nicht in jeder Größe lieferbar
- Geänderte Anforderungen (Normen, DGUV-Empfehlungen)

Diese Vielfalt führte zu begrenztem Platz in den Spinden und erschwerte die Einsatzorganisation. Zudem entsprach die Sichtbarkeit im Straßenverkehr oft nicht den heutigen Standards, weshalb zusätzlich Warnwesten getragen werden mussten.

Die bisherige Ausrüstung der Atemschutzgeräteträger wurde zudem häufig zweckentfremdet: Atemschutzkleidung, die eigentlich für den Innenangriff konzipiert ist, wurde bei Ölspuren, Tragehilfen oder Vegetationsbränden getragen. Dies führt nicht nur zu einem höheren Verschleiß, sondern die Überbekleidung der Geräteträger ist für Vegetationsbrände auch gänzlich ungeeignet – insbesondere bei hohen Temperaturen.

Die Lösung: Der NTi-112 Multiflex Schutzanzug

Nach intensiver Marktanalyse und Praxistests fiel die Wahl auf den NTi-112 Multiflex der Firma Novotex-Isomat, angeboten von der Firma Höfener Bielefeld. Diese hochmoderne Bekleidung überzeugt durch Vielseitigkeit, Schutz und Komfort.

Vorteile des neuen Anzugs:

- **Hochsichtbarkeit:** Die leuchtgelbe High-VIS-Farbe, in Verbindung mit segmentierter Reflexbestreifung, verbessert die Sichtbarkeit und macht Warnwesten beim Tragen der Jacken-/Hosenkombination überflüssig.
- **Umfassender Schutz:** Die Kleidung schützt vor Witterung (Regen, Wind, Nässe), Blut, Viren und Bakterien.
- **Optimale Hygiene:** Die gold-beige Grundfarbe erleichtert das Erkennen von Verschmutzungen und sensibilisiert für Sauberkeit.
- **Flexibler Einsatz:** Mit dem Anzug können etwa 90 % aller Einsätze abgedeckt werden – von technischen Hilfeleistungen über Außenbrände bis hin zur Vegetationsbrandbekämpfung.

Schrittweise Einführung

Für die Jahre 2024 bis 2026 wurden die finanziellen Mittel im städtischen Haushalt eingeplant. Die erste Tranche ist bereits ausgeschrieben und ausgeliefert. In einem ersten Schritt werden die Einheiten Hörste und Lage komplett ausgestattet. Bis 2026 folgen die weiteren vier Einheiten. Die Firma Höfener hat eine individuelle Größenerfassung durchgeführt, und die bestellten Anzüge sind bereits auf der Wache eingetroffen. Nach der Inventarisierung beginnt nun die Ausgabe an euch.

Praxiserprobt und bewährt

Die Rückmeldungen aus den Testeinsätzen waren durchweg positiv. Besonders hervorgehoben wurden der Tragekomfort, die Flexibilität und die Schutzfunktion im Vergleich zur bisherigen Ausrüstung.

Wir sind stolz darauf, mit dieser Investition der Stadt Lage eure Sicherheit und Einsatzfähigkeit nachhaltig zu verbessern. Gemeinsam machen wir einen großen Schritt in Richtung moderner und funktionaler Ausstattung.

Bleibt sicher!

Eure Leitung der Feuerwehr Lage

Weitere Informationen findet ihr auf der Website des Herstellers:

<https://www.novotex-isomat.de/Feuerwehr/NTi-Premium/NTi-Multiflex/>



EINSATZÜBUNG

Gemeinsame Übung der Einheiten Hagen und Heiden: Brandbekämpfung eines Vegetationsbrandes

Beim Dienstabend am 05. August 2024 führten die beiden Einheiten Hagen und Heiden eine umfassende Übung zur Brandbekämpfung eines Stoppelfeldbrandes durch. Sie nutzten die Gelegenheit, um ihre Fähigkeiten und den Umgang mit Geräten zur Vegetationsbrandbekämpfung zu trainieren.

Ziel der Übung: Effiziente Brandbekämpfung

Das Hauptziel der Übung war es, die Einsatzkräfte für den Ernstfall vorzubereiten und die Koordination zwischen den verschiedenen Einheiten zu verbessern. Vegetationsbrände stellen eine besondere Herausforderung dar, da sie sich schnell ausbreiten und schwer zu kontrollieren sind. Gerade in den Sommermonaten, bei heißem und trockenem Wetter, besteht ein erhöhtes Risiko für solche Brände.

Einsatz von Feuerpatschen und Löschrucksäcken

Ein Schwerpunkt der Übung lag auf dem effektiven Einsatz von Feuerpatschen und Löschrucksäcken. Diese Geräte sind besonders geeignet für die Bekämpfung von Vegetationsbränden:

- **Feuerpatschen:** Mit diesen Werkzeugen lassen sich kleine Brände und Glutnester effektiv ersticken, indem man die Flammen mit der Patsche ausstreicht. Sie sind leicht zu handhaben und ermöglichen ein schnelles Eingreifen direkt an der Brandstelle.
- **Löschrucksäcke:** Diese Rucksäcke sind mit ca. 20l Wasser gefüllt und erlauben es den Feuerwehrleuten, flexibel und mobil zu bleiben. Mit einer Handpumpe können sie gezielt Wasser auf die Brandherde sprühen, was insbesondere in unwegsamem Gelände von Vorteil ist.



Training bei heißen Wetterbedingungen

Die Übung fand unter realistischen Bedingungen statt. Hierfür wurde von einem Landwirt eine bereitgestellte Fläche angezündet. Zuvor wurde von einem Feuerwehrkameraden auf der Fläche eine rechteckige Umrandung mit einem Traktor umgegrubert, damit das Feuer nicht versehentlich in die Nachbarschaft läuft. Desweiteren war auch die Wetterlage ideal. Es war noch sehr heiß und trocken. Die Wetterlage ist typisch für den Sommer und erhöht das Risiko von Vegetationsbränden erheblich. Das Training unter diesen Bedingungen half den Feuerwehrleuten, sich auf die körperlichen Anforderungen und die speziellen Herausforderungen eines Einsatzes bei hoher Temperatur und Trockenheit vorzubereiten. Die Kameraden übten trotz des heißen Wetters intensiv mit den beiden zuvor genannten Löschgeräten. Des Weiteren wurde mit dem Löschfahrzeug der Einheit Heiden das sogenannte Pump and Roll Verfahren geübt. Hier kann das Fahrzeug während der Fahrt Wasser über die eingebaute Pumpe aus dem vorhandenen Löschwassertank abgeben. Diese Funktion hat nicht jedes Löschfahrzeug.

Fazit: Wichtige Vorbereitung für den Ernstfall

Solche Übungen sind essenziell, um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr zu gewährleisten und die Sicherheit der Bevölkerung zu erhöhen. Durch das regelmäßige Training der Einheiten Heiden und Hagen kann sichergestellt werden, dass im Ernstfall schnell und effizient gehandelt werden kann. Die Erfahrungen und Erkenntnisse aus dieser Übung werden sicherlich dazu beitragen, die Brandbekämpfungstaktiken weiter zu verbessern und die Zusammenarbeit innerhalb der Feuerwehr Lage zu stärken.

Ein Bericht von René Stapel (Einheit Hagen)



ZWEI NEUE MANNSCHAFTSTRANSPORTWAGEN

Am 19.12.2024 wurden die neuen Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF) für die Einheiten Heiden und Kachtenhausen erfolgreich abgenommen. Die technische Endabnahme fand bei der Firma **Digitalfunk OWL** in Preußisch Oldendorf statt.

Nach dem Ausbau der Fahrgestelle gemäß den Vorgaben des Leistungsverzeichnisses und den Abstimmungen bei der Rohbauabnahme, sowie der zwischenzeitlich erfolgten TÜV-Abnahme, konnten die Fahrzeuge beim Straßenverkehrsamt angemeldet werden. Anschließend wurden sie am selben Tag nach Lage überführt. Noch am Abend nutzten einige Kameradinnen und Kameraden der Einheiten Heiden und Kachtenhausen die Gelegenheit, ihre zukünftigen Fahrzeuge auf der Hauptwache in Augenschein zu nehmen.

Finalisierung und Ausstattung

In den kommenden Tagen erhalten beide Fahrzeuge die finale Folierung im **gewohnten Feuerwehr-Lage-Design**, werden inventarisiert und funktechnisch angepasst. Danach werden sie an ihren endgültigen Standorten in den Gerätehäusern in Heiden und Kachtenhausen einsatzbereit gemacht. Das MTF Heiden basiert auf einem Ford Transit, während das MTF Kachtenhausen auf einem Ford Transit Custom aufbaut. Beide Fahrzeuge sind identisch ausgestattet:

- Blaulichtbalken
- Drittes Blaulicht am Heck
- Frontblitzer
- Seitliche Arbeitsscheinwerfer
- Lautsprecheranlage für Durchsagen
- Anhängerkupplung
- Feste Trennwand zwischen Fahrgastraum und Laderaum

Abschluss der Beschaffung

Mit der Auslieferung dieser beiden Fahrzeuge konnte ein weiterer wichtiger Beschaffungsvorgang erfolgreich und noch im laufenden Jahr abgeschlossen werden.

Ich wünsche den Kameradinnen und Kameraden der Einheiten Heiden und Kachtenhausen allzeit **unfallfreie Fahrten** und eine stets **gesunde Rückkehr von ihren Einsätzen**.

Ein Bericht von Benjamin Brinkmeyer (Leiter der Feuerwehr)



MTF Kachtenhausen



MTF Heiden

Impressum:

Freiwillige Feuerwehr Lage

Am Bauhof 1

32791 Lage

E-Mail: redaktion@feuerwehr-lage.org

Telefon: 05232-95000

Website: www.feuerwehr-lage.org

Fotorechte: Freiwillige Feuerwehr Lage